

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 15

Nachruf: Armand Chaponnier

Autor: Piller, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Industrie

ACAR AG und Eschler Urania AG Schulter an Schulter

Die Eschler Urania AG, Zürich, hat die Aktien-Mehrheit der ACAR AG, Zürich, erworben, wodurch ein enger Zusammenschluss der beiden im Sektor Automobilzubehör, Werkzeuge sowie Garagen- und Tankstellenausrüstungen tätigen Gesellschaften möglich wird. Die ACAR AG bearbeitet darüber hinaus noch einen Sektor in der Pneumatik und Reinigungstechnik, die Eschler Urania AG in der Hydraulik und ist mit diversen industriellen Produkten am Markt tätig. Der ACAR AG gehört ausserdem die im Raum Bern tätige Tochterfirma Steiner AG. Im geografischen Tätigkeitsbereich ergänzen sich beide Partner ideal: Ist die ACAR AG im Mittelland der Schweiz und im Tessin tätig, überdecken die Filialen der Eschler Urania AG in Basel, Genf, Lausanne, Sion, Luzern - Ebikon, St. Gallen sowie 3 Ladengeschäfte in der Region Zürich und Winterthur den Rest der Schweiz weitgehend.

Im Zuge des Zusammenschlusses beider Firmen wurde der bisherige Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der ACAR AG, Herr René Wullschleger, in den Verwaltungsrat der Eschler Urania AG berufen und wird dort in der Funktion des Beauftragten des Delegierten des Verwaltungsrates der Eschler Urania AG für beide Gesellschaften aktiv tätig bleiben. Der Delegierte des Verwaltungsrates der Firma Eschler Urania AG, Herr Dr. Gustav Purt, wird in den Verwaltungsrat der ACAR AG und deren Tochter, der Firma Steiner AG, berufen.

Beide Firmen erhoffen sich durch diesen Zusammenschluss eine erhebliche Stärkung ihrer Position im Markt, die sich zum Wohle der Kunden, aber auch ihrer langjährigen Lieferanten auswirken soll. Beide Firmen werden ihr traditionelles Programm weiterführen, aber vermehrt gemeinsam am Markt auftreten.



† Armand Chaponnier

Ingenieur agronom, ist am 29. Oktober 1980 im Alter von 80 Jahren in Bern gestorben.

Von 1923 bis 1939 wirkte der Verstorbene als Lehrer an der Kantonalen landw. Schule Marcelin bei Morges. Im Jahre 1939 wurde er Mitarbeiter, dann Leiter der Sektion für Pflanzenbau und Pflanzenschutz der damaligen Eidg. Abteilung für Landwirtschaft. Gleichzeitig betreute er den Weinbau. Später wechselte Herr Chaponnier zur landwirtschaftlichen Berufsbildung. In eingeweihten Kreisen gilt er zudem als geistiger Vater des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikums in Zollikofen.

Der Unterzeichnete lernte Herrn Chaponnier im Jahre 1943 kennen. Zu dieser Zeit befasste sich der Technische Dienst des SVLT (damals STV) im Auftrage des Bundes mit den Uebernahme- und Garantiekontrollen der Holzgasgeneratoren. In den Organen des STV herrschte zu dieser Zeit kein guter Geist. Kaum ein Jahr als Geschäftsführer im Amt, befasste ich mich mit dem Gedanken zurückzutreten. Anlässlich einer Kontrolle auf dem Zentralsekretariat, vertraute ich mich Herrn Chaponnier an und bat ihn um seine Meinung. Er stellte mich wieder auf und riet mir, beim STV zu bleiben. Später verfolgte Herr Chaponnier mit Interesse die Weiterbildungstätigkeit unseres Verbandes und die Eröffnung unserer

Weiterbildungszentren in Riniken und Grange-Verney.

Alle, die Herrn Armand Chaponnier gekannt haben, werden ihn in bester Erinnerung behalten und ihm für alles, was er für den SVLT getan hat, dankbar sein. Mit seinem Hinschied ist unser Land um einen Mann mit Herz und um einen pflichtbewussten Bürger ärmer geworden. Besten Dank, Herr Chaponnier!

R. Piller

† Karl Schwarzwälder

Am 19. Juli 1980 verstarb im Alter von 67 Jahren Fabrikant Karl Schwarzwälder, Inhaber der Stallitwerke Schwarzwälder KG in Radolfzell/Bodensee mit Zweigwerken in Hirschhorn/Oberpfalz und Gaishorn/Österreich.



Aus kleinen Anfängen hat Karl Schwarzwälder sein Unternehmen in mehr als drei Jahrzehnten zu einem führenden Hersteller von Stallbodenbelägen für alle Bereiche der Tierhaltung entwickelt. Stallit-Produkte sind ausser in der Bundesrepublik Deutschland in vielen west- und osteuropäischen

Ländern verbreitet. Karl Schwarzwälder pflegte enge Kontakte zu zahlreichen in- und ausländischen Fachleuten und Institutionen des landwirtschaftlichen Bauwesens, die ihm viele Anregungen und grosszügige Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Stallbaues und der Tierhaltung verdanken. Als Mitglied und Vorstandsmitglied war er bis zuletzt in der Arbeitsgemeinschaft für Landtechnik und ländliches Bauen Baden-Württemberg (ALB) und im Ausschuss für Technik in der Tierproduktion der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) tätig und geschätzt.

Karl Schwarzwälder hat das landwirtschaftliche Bauwesen und die Technik der Tierproduktion seit Kriegsende massgeblich mitgestaltet. Man wird ihn als Fachmann und Freund noch lange vermissen.

Prof. Dr. Th. Bischoff

Alle, die Fabrikant Karl Schwarzwälder gekannt haben, werden ihn in bester Erinnerung behalten und ihm für sein vielseitiges Wirken dankbar sein.

Zum Titelbild

Die Ernte ist eingebbracht — als letzte Frucht konnte der Körnermais noch vor dem Schneefall gedroschen werden — die Felder sind bestellt, Zeit also, sich der Pflege des Maschinenparkes zu widmen. Für die Reinigung der oft stark verschmutzten Maschinen werden vorteilhaft Hochdruckreinigungsgeräte eingesetzt. In Verbindung mit fettlösenden Mitteln ist ihr Reinigungseffekt sehr gut. Umweltfreundlicher arbeiten hingegen Heisswassergeräte, weil in den meisten Fällen auf die, unsere Gewässer gefährdenden, Reinigungsmittel verzichtet werden kann.

Mit der Reinigung allein ist es aber noch nicht getan. Schäden und Mängel sind nun zu beheben und die Maschinen sind nach dem unerlässlichen Schmierservice nötigenfalls mit speziellen Rostschutzmitteln zu konservieren.

In diesen sorgfältig ausgeführten Unterhaltsarbeiten liegt eine nicht zu unterschätzende Rendite versteckt. Am Betriebsleiter liegt es, ob er sie zu nutzen gewillt ist oder nicht.

Bü
(Werkfoto)